

## 20 JAHRE „ELSTER JOURNAL“

*Immer up to date...*

„Sehr geehrte Geschäftsfreunde, durch eine ständige Weiterentwicklung der Technik und die wachsende Bedeutung der Mikroelektronik ergeben sich auch im Bereich der Gas-, Mess- und Regeltechnik vielfältige Veränderungen. Dies war für uns der Anlass, eine Informationsschrift der Elster Handel GmbH herauszubringen, in der wir Sie über technische Neuheiten, Verbesserungen und neue Zulassungsvorschriften aus allen Produktbereichen informieren wollen.“



Der Exote von damals dürfte vielleicht noch im Biogasbereich zu finden sein. Wer noch einen QC86 in Betrieb hat, dem winkt ein iPod als „Belohnung“. Bitte bei der Redaktionsleitung melden.

Journal 1995



Mit diesen Worten begann die erste Ausgabe 1986 des „Elster Handel Journals“ und die damaligen „Erfinder“ haben sich wohl nicht träumen lassen, dass ihr Baby zwanzig Jahre später ein sehr munteres Leben führt und dass ihre ersten Sätze auch dann noch sehr genau Situation, Inhalt und Sinn unserer Kundenzeitschrift widerspiegeln.

Zugegeben, die ersten drei Ausgaben aus dem Jahr 1986 waren insgesamt recht bescheiden in ihrem Auftritt: einmal sechs und zweimal acht Seiten, nur in Schwarz-Weiß gedruckt, die Bilder aus heutiger Sicht „unterirdisch“ und die Grafiken noch von Hand gemalt. Aber wer einmal groß werden will, muss halt klein anfangen!

Man beschäftigte sich damals mit Schweißrobotern für Industriegaszähler, Turbinenradgaszählern für niedere Belastungen, dem neuen Quantocounter QC86 und Qualitätsverbesserungen beim Haushaltsbalgengaszähler. Man feierte, dass der Schraubenradgaszähler 50 Jahre erfolgreich im Dienste der Messtechnik war, schrieb über den neuen Fertigungsautomaten für Messräder, den erweiterten Hochdruckprüfstand in Darmstadt und freute sich über den neuen Industriebalgengaszähler G40. Sogar seinen ersten eigenen Beitrag im Elster Journal durfte der Autor dieses Artikels wieder „ausgraben“.

Insgesamt hat man das Gefühl, dass viele dieser Artikel auch heute noch nahtlos in die Landschaft passen würden. Das hat sicherlich auch viel damit zu tun, dass die Gaswirtschaft nun einmal mit langen Produktlebenszyklen arbeitet und dass es währenddessen immer wieder Verbesserungspotenzial gibt. So konnte

Elster mit seiner konsequenten Informationspolitik die Kunden immer „up to date“ halten. Von diesem Know-how profitieren seit Jahren Kunden in aller Welt, denn die englischsprachige Ausgabe Profiles wird genau so gerne gelesen wie das Journal.



Inzwischen haben sich unsere Kundenmagazine zum Hauptinformationsträger etabliert. Die Redaktionsleitung hat die Gestaltung immer wieder den neuesten Designtrends angepasst und die beliebten Kundendialoge mit aufgenommen. Trotzdem halten wir an dem persönlichen Stil in den Beiträgen fest und unter jedem Beitrag finden Sie die E-Mail-Adresse des Autors. Dieser ist gerne bereit, Fragen direkt mit Ihnen zu diskutieren. Auf diesem Weg haben wir viele Anregungen von den Lesern erhalten. Zögern Sie also nicht, sich an uns zu wenden, denn wir möchten dieses Kommunikationsmedium als zweiseitiges Sprachrohr verstehen und nutzen.

Nicht nur der Seitenumfang, auch der personalisierte Direktverteiler hat sich in all den Jahren vervierfacht, selbst einige Wettbewerber wollten mit aufgenommen werden.

Die aktuellen Beiträge und die Kundenmagazine aus den letzten Jahren finden Sie natürlich auch im Internet.

Der erste Beitrag des Elster Handel Journals schloss mit den Worten „Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser Journal zusagt und zu einem regen Gedankenaustausch führt. In der Hoffnung, Ihnen neue Informationen zu bieten und den Kontakt zu vertiefen, verbleiben wir ...“

Dem ist auch aus heutiger Sicht eigentlich nichts hinzuzufügen, denn genau das ist immer noch die Aufgabe vom Elster-Instromet Journal.

Viel Spaß beim Lesen der letzten Ausgabe in diesem Jahr.

Peter Hampel

p.hampel@kromschroeder.de